

28. OBERPFÄLZER ZAHNÄRZTETAG

26. bis 28. Juni 2014

Fortbildungsprogramm 2014/2015

Zahnärztlicher Bezirksverband Oberpfalz



IMPRESSUM:

Herausgeber:

Zahnärztlicher Bezirksverband Oberpfalz,
Albertstraße 8, 93047 Regensburg, Tel. 09 41/5 92 04-0

Vorbereitung des wissenschaftlichen Programms:

Prof. Dr. Dr. Peter Proff,
Dr. Christoph Schulze

Vorbereitung des Programms für das zahnmed. Personal:

Dr. Christoph Schulze

Gestaltung/Produktion:

faust | omonsky KG kommunikation
Prüfeninger Schloßstraße 2, 93051 Regensburg,
Tel. 09 41/92 008-0

Druck:

Rotaplan Offset Kammann Druck GmbH,
Hofer Straße 1, 93057 Regensburg

Titelbild:

Helmut Wolf



Das Kammerorchester Regensburg



Helmut Wolf - Künstler

Inhalt

Der ZBV Oberpfalz: Wir über uns	4
Grußworte	5
28. Oberpfälzer Zahnärztetag 2014	14
Programm	16
Informationen zur Anmeldung	23
Künstler-Porträt Helmut Wolf	24
Fortbildungsprogramm 2014/2015	27
Klinischer Arbeitskreis	32
Verzeichnisse	38
Referenten	38
Aussteller, Inserenten	40

Der ZBV Oberpfalz: Wir über uns

Vorstand

1. Vorsitzender: Dr. Michael Rottner, Regensburg
2. Vorsitzender: Dr. Andreas Hoffmann, Regenstauf

Beisitzer: Dr. Cosima Rücker, Amberg
Dr. Christian Schubert, Pentling
Dr. Volker Mertins, Pfreimd
Dr. Christoph Schulze, Donaustauf
Dr. Norbert Rinner, Regensburg

Referenten

Mitgliederservice und -beratung: Dr. Andreas Hoffmann, Regenstauf
Fortbildungsreferent: Dr. Christoph Schulze, Donaustauf
Referentin für zahnmedizinisches Personal: Dr. Elke Umhöfer-Weigert, Wackersdorf
GOZ-Referent: Dr. Michael Emmrich, Weiden
Referent für präventive Zahnheilkunde: Dr. Ingo Lang, Schwandorf
Finanzreferent: Dr. Christian Schubert, Pentling
Referentin für Zahnärztinnen: Dr. Cosima Rücker, Amberg
Young Dentists: Dr. Volker Mertins, Pfreimd
Berufsrecht: Dr. Norbert Rinner, Regensburg
Justitiar: RA Franz X. Pecher, Regensburg

Verwaltung

Verwaltungsangestellte: Tamara Fuchs, Andrea Stöckl, Sabine Weigert

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

die Zahl der betagten und hochbetagten Patienten nimmt kontinuierlich zu. Dadurch entstehen zunehmend komplexe Fragestellungen bei der Behandlung. Ein Teil der Patienten leidet an verschiedenen Erkrankungen oft in Verbindung mit Demenz. Gleichzeitig wird eine Vielzahl von Medikamenten eingenommen und nicht zuletzt stellen sich Fragen inwieweit neuer Zahnersatz überhaupt noch adaptiert und akzeptiert werden kann. Was kann man den betagten Patienten noch zumuten, welche ethischen Aspekte sind zu beachten?

Unter dem Motto des 28. Oberpfälzer Zahnärztetages „Medizin am Zahn der Zeit“ hat der Schirmherr Herr Professor Dr. Dr. Peter Proff in Zusammenarbeit mit dem Fortbildungsreferenten Herrn Dr. Christoph Schulze und dem Vorstand des Zahnärztlichen Bezirksverbandes ein Programm erarbeitet, das eine Vielzahl dieser Fragestellungen aufgreift. Viele namhafte Referenten werden diese Thematik beleuchten, wir warten gespannt auf die Antworten und die Diskussion. Ein praxisgerechtes Programm für unsere Mitarbeiterinnen rundet die Thematik dieses Zahnärztetages ab.

Durch den Besuch des Gesamtprogrammes kann bei Bedarf ohne großen zusätzlichen Aufwand die Fachkunde im Strahlenschutz aktualisiert werden.

Wir freuen uns, wenn sich wie in den vergangenen Jahren die zahnärztliche Familie der Oberpfalz wieder mit ihren Mitarbeitern an unserem traditionellen Termin versammelt und sich auch über die Fortbildung hinaus zusammenfindet.

Zeit findet sich bei der feierlichen Eröffnung im Spiegelsaal der Regierung der Oberpfalz, bei der After-Congress-Party im Prüfeningener Schlossgarten und bei der Dentalausstellung, die wie gewohnt über drei Ebenen stattfindet.

Melden Sie sich und Ihr Team bitte rechtzeitig an und nutzen Sie den Frühbucherrabatt, in den vergangenen Jahren konnten aus Kapazitätsgründen leider nicht immer alle Buchungen berücksichtigt werden.

Auf ein Wiedersehen in Regensburg freuen sich



Dr. Michael Rottner



Dr. Andreas Hoffmann

Dr. Michael Rottner
1. Vorsitzender

Dr. Andreas Hoffmann
2. Vorsitzender

55. Bayerischer Zahnärztetag

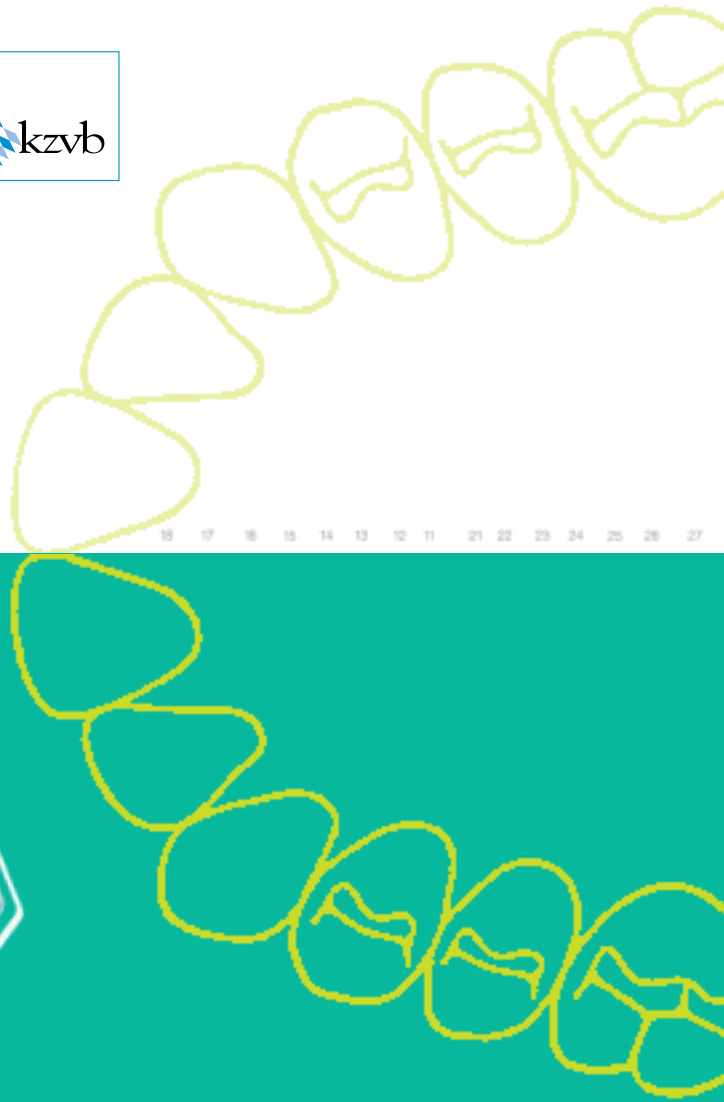
München, 23. bis 25. Oktober 2014

The Westin Grand München Arabellapark

www.blzk.de | www.eazf.de | www.kzvb.de
www.bayerischer-zahnaerztetag.de



Bayerische
LandesZahnärzte
Kammer



Zahn trifft Medizin – Zähne und Kiefer im Netzwerk des Körpers

Informationen: OEMUS MEDIA AG

Telefon: 0341 48474-308 · Fax: 0341 48474-390

E-Mail: zaet2014@oemus-media.de · www.bayerischer-zahnaerztetag.de

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

das Tagungsthema des 28. Oberpfälzer Zahnärztetages ist die Alterszahnmedizin. Damit setzt sich eine Tradition fort, die in Bayern begonnen hat. Als die Bayerische Landeszahnärztekammer unter Federführung von Dr. Herbert Michel im Jahr 2005 den ersten großen Kongress zur Alterszahnmedizin in Deutschland durchführte, war dieser Schritt in mehrfacher Hinsicht mutig. Mutig, weil ein Nischenthema – in dem kaum jemand mehr sah als eine besondere Form sozialen Engagements – in den Mittelpunkt gerückt wurde. Mutig auch, weil das Tagungsthema selbstbewusst „Zähne im Alter“ lautete, obwohl doch „Zahnersatz im Alter“ dem damaligen Verständnis von Alterszahnmedizin viel mehr entsprochen hätte.



Heute wissen wir, dass Michel goldrichtig lag. Alterszahnmedizin ist kein Nischenthema mehr und präventionsorientierte Zahnerhaltung gilt heute sogar im pflegebedürftigen Alter als anerkanntes Ziel. So definiert das aktuelle Konzept zur vertragszahnärztlichen Versorgung von Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderungen (AuB-Konzept) der Bundeszahnärztekammer und der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung ausschließlich präventive Maßnahmen. Damit findet das große Engagement der Kollegenschaft, der Kammern und Kassenzahnärztlichen Vereinigungen nun auch bei der Politik Resonanz. Mit dem PNG, dem „Pflege-Neuausrichtungs-Gesetz“, ergeben sich jetzt bei der Honorierung ebenso erste greifbare Erfolge. Dies kann zwar noch lange nicht alle Wünsche erfüllen, aber es ist doch ein erstes Signal der Anerkennung für unsere Leistungen.

Verwundert mag man fragen, warum wenige Jahre genügt haben, um aus einem Nischenthema einen Trend zu machen. Der wichtigste Grund liegt darin, dass Deutschland Europameister ist. Leider nicht im Fußball, aber im Altsein! Heute schon ist jeder fünfte Deutsche 65 Jahre und älter und immer mehr Bürger nehmen ambulante und stationäre Pflegeleistungen in Anspruch. Daraus ergeben sich deutliche Veränderungen für die Gesellschaft, aber natürlich auch für die Gesundheitsberufe.

Wer jedoch Alterszahnmedizin nur mit Pflegezahnmedizin gleichsetzt, greift zu kurz. Eine wichtige Facette ist auch die zahnmedizinische Versorgung im sogenannten – oftmals aber nur scheinbar – fitten Alter. In dieser Hinsicht freut es mich besonders, dass der wissenschaftliche Schirmherr, Prof. Dr. Dr. Peter Proff, in Zusammenarbeit mit dem ZBV Oberpfalz ein Tagungsprogramm zusammengestellt hat, das genau diese Facette des fitten Alters in den Mittelpunkt stellt.

Im Namen des Vorstands der Bayerischen Landeszahnärztekammer grüße ich die Gastgeber, Referenten und Teilnehmer des 28. Oberpfälzer Zahnärztetages herzlich und wünsche allen eine erfolgreiche Tagung mit vielfältigen Anregungen.



Prof. Dr. Christoph Benz
Präsident der Bayerischen Landeszahnärztekammer

Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

es ist eine Freude für mich, Sie zum diesjährigen Oberpfälzer Zahnärztetag als Schirmherr begrüßen zu dürfen. Wie in jedem Jahr haben wir uns bemüht, ein instruktives und ansprechendes Programm rund um die Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde für Sie zusammenzustellen. Bereits vor zehn Jahren postulierte der damals amtierende Präsident der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund-, und Kieferheilkunde, Herr Prof. Dr. Dr. h. c. Georg Meyer: „Zahnmedizin ist Medizin“ und setzte richtungweisende Maßstäbe in der Forderung Medizin und Zahnmedizin zusammenzuführen. Gerade die mit der epidemiologischen Entwicklung einhergehende zunehmende Behandlung älterer Patienten erfordert vom Zahnmediziner umfassende Kenntnisse der Interaktion zahnmedizinischer Problemstellungen mit allgemeinen Krankheitsbildern und somit den Einsatz individuell angepasster therapeutischer Vorgehensweisen. Folgerichtig lautet das Generalthema unseres nunmehr 28. Oberpfälzer Zahnärztetages: „Medizin am Zahn der Zeit“.



Frau Prof. Dr. Karin Tritt aus Regensburg wird am Freitag das wissenschaftliche Programm mit einem einleitenden Referat zu den psychologischen Besonderheiten älterer Menschen beginnen. Mit zunehmendem Alter der Patienten ist der Behandler mit einer Vielfalt von im Mund befindlichen Restaurationsmaterialien unterschiedlicher Zusammensetzungen konfrontiert. Herr Prof. Dr. Wolfgang Buchalla, der neue Lehrstuhlinhaber für Zahnerhaltung und Parodontologie in Regensburg, wird sich daher der spannenden Frage widmen, inwieweit eine Reparatur oder der Ersatz defekter Restaurationen sinnvoll ist. Die große Bedeutung der Parodontologie aus allgemeinmedizinischer Sicht ist unbestritten und die modernen Möglichkeiten des Zahnerhaltes erscheinen grenzenlos. Ob ein Zahnerhalt in jedem Fall sinnvoll ist, erläutert Herr Oberarzt Dr. Philipp Sahrman aus Zürich. Der einerseits zunehmenden Lebenserwartung und dem Wunsch nach Lebensqualität auch im höheren Alter stehen andererseits neurologische Krankheitsbilder bis hin zu Demenz gegenüber und werfen zahlreiche ethische und rechtliche Fragestellungen bei der zahnärztlichen Behandlung auf. Mit Herrn Prof. Dr. Dr. Dominik Groß aus Aachen ist es uns gelungen, zu dieser Thematik den national und international renommiertesten Experten zu gewinnen. Innovative und moderne prothetische Konzepte erlauben mittlerweile in vielen Fällen festsitzende Versorgungen auch bei fortgeschrittenem Lebensalter, allerdings stellt sich bei ganzheitlicher Betrachtung des Patienten immer wieder die Frage, welche Versorgung wann sinnvoll ist. Prof. Dr. Matthias Kern aus Kiel widmet sich daher in seinem Vortrag den altersangepassten prothetischen Versorgungskonzepten. Zum Abschluss des ersten Tages wird uns Herr Prof. Dr. Dr. Torsten Reichert noch ein praxisbezogenes Update zum Umgang mit Patienten unter antikoagulativer Medikation geben.

Den zweiten Tag leitet Herr Prof. Dr. Bernd Salzberger aus Regensburg mit einem Beitrag zum Risikopotential bei der Behandlung multimorbider Patienten unter besonderer Berücksichtigung der Wechselwirkungen durch verabreichte Medikamente aus der Sicht des Internisten ein. Im Anschluss daran wird Herr Oberarzt Priv.-Doz. Dr. Sebastian Hahnel aus Regensburg die Ätiologie der Mundtrockenheit erläutern und Hinweise zu den entsprechenden Therapiestrategien geben. Abschließend wird Herr Prof. Dr. Fouad Khoury aus Olsberg zu den augmentativen Verfahren bei Patienten mit erheblichem Knochendefizit und den Erfolgsquoten spezieller Wiederherstellungstechniken sprechen.

Auch in diesem Jahr ergänzt ein interessantes Programm für das Praxisteam das Hauptprogramm mit drei Seminaren. In Seminar I, gestaltet von Petra Neufeld, Annette Schmidt und Martin Simmel geht es einerseits um abrechnungstechnische Hinweise bezüglich Zahnersatz, andererseits um intensives Kommunikationstraining. Seminar II unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas Loew und Petra Neufeld wird auf die Besonderheiten im Umgang mit älteren Patienten und die sich daraus ergebenden Herausforderungen eingehen. Der zweite Teil dieses Seminars widmet sich der prothetischen Abrechnung. Seminar III ist ebenfalls zweigeteilt und inhaltlich an Seminar I und II bei komplementären Zeiten orientiert.

Der zahntechnische Programmteil ist traditionell fester Bestandteil der Veranstaltung und widmet sich in diesem Jahr der klinischen Bewährung von keramischen Restaurationen unter besonderer Berücksichtigung der zahntechnischen Anforderungen und Möglichkeiten, gestaltet von Dr. Gernot Mörig und Zahntechnikermeister Michael Brüsich aus Düsseldorf.

Neben dem umfangreichen Fortbildungsprogramm soll auch das kollegiale Zusammentreffen in gewohnter Art und Weise sowie gemütlicher Atmosphäre bei schönen Tischgesprächen nicht zu kurz kommen. Besuchen Sie daher auch unsere After-Congress-Party im Prüfeninger Schlossgarten.

Ich wünsche Ihnen allen einen informationsreichen Zahnärztetag und freue mich auf spannende Diskussionen und einen aufschlussreichen Informationsaustausch.

Ihr



Prof. Dr. Dr. Peter Proff
Schirmherr

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

zum 28. Oberpfälzer Zahnärztetag begrüße ich Sie als Dekan der Fakultät für Medizin der Universität Regensburg herzlich. Wir freuen uns, dass wir die Zahnärzte und Zahnärztinnen aus der Region einmal mehr als Gäste an unserem Universitätsklinikum haben.

Herrn Prof. Dr. Dr. Peter Proff, dem Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie und Inhaber des gleichnamigen Lehrstuhles unserer Fakultät, danke ich für die Übernahme der diesjährigen Schirmherrschaft. Ich weiß die Veranstaltung damit in besten Händen.

„Medizin am Zahn der Zeit“ - das ist das Thema, unter dem der Zahnärztetag in diesem Jahr steht. Die Referenten zu den einzelnen Vorträgen sind wie immer hochrangig und gezielt gewählt. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen am Oberpfälzer Zahnärztetag dürfen deshalb wie stets die kompetente Präsentation der einzelnen Programmpunkte erwarten.

Ich wünsche der Veranstaltung persönlich und im Namen der Fakultät für Medizin der Universität Regensburg gutes Gelingen und den gleichen regen Zuspruch wie in den zurückliegenden Jahren. Der „Zahn der Zeit“ nagt hier im positiven Sinne und hat in den letzten Jahren zu überwältigenden Teilnehmerzahlen geführt. Allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen möge sich insofern erneut breite Gelegenheit bieten, alte Kontakte zu pflegen und neue Bindungen zu knüpfen.

Im Übrigen hat sich der Oberpfälzer Zahnärztetag mehr und mehr auch zu einem Jahrestreffen unserer ehemaligen Studierenden der Zahnmedizin entwickelt. Als niedergelassene Kollegen und Kolleginnen nutzen sie die Gelegenheit, an ihren Ausbildungsort zurückzukommen und Erinnerungen aufzufrischen. Dies sehen wir als Fakultät mit besonderer Freude.



A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'T. Reichert'. The signature is fluid and cursive.

Prof. Dr. Dr. T. E. Reichert
Dekan der Fakultät für Medizin der Universität Regensburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Oberpfälzer Zahnärztetag hat schon Tradition: Mittlerweile zum 28. Mal kommen in Regensburg die Zahnärzte, Zahntechniker und Zahnmedizinischen Fachassistentinnen aus Bayern, Deutschland und Europa zusammen. Mit mehr als 1200 Besuchern ist der Oberpfälzer Zahnärztetag einer der größten Medizinkongresse in Bayern. Deshalb freue ich mich, dass diese Veranstaltung, die sich so positiver und großer Resonanz erfreut, ein weiteres Mal in Regensburg stattfindet.

Schon der deutsche Heilpraktiker, Schriftsteller und Maler Erhard Blanck sagte: „Besonders an unseren Zähnen nagt der Zahn der Zeit.“ Mit zunehmendem Alter schadet dieser „Zahn der Zeit“ im wahrsten Sinne des Wortes vor allem den Zähnen und dem Zahnfleisch. Dieser zerstörenden Kraft der Zeit muss entgegengewirkt werden. Dadurch sind in der heutigen Welt, die so schnelllebig und fortschrittlich ist, Weiterbildung und Erfahrungsaustausch äußerst wichtig. Sie, die Fachkräfte in der Zahnmedizin, sollen neue wissenschaftliche Erkenntnisse, die in die praktische zahnmedizinische Behandlung einfließen, erlernen, um uns, den Patienten, weiterhin hervorragende Betreuung bieten zu können.

Auch in der Zahnmedizin muss man mit der Zeit gehen, dem Fortschritt offen gegenüber stehen und Neues erlernen, damit jeder Patient ganz individuell behandelt werden kann.

Ich wünsche Ihnen für den Kongress viel Erfolg, anregende Gespräche und einen intensiven Wissenstransfer. Und ich hoffe, dass Sie sich trotz der Tagung die Zeit nehmen, um durch die mittelalterlichen Gassen zu bummeln und das besondere Flair unserer Stadt zu erleben. Genießen Sie Ihren Aufenthalt in der Welterbe Stadt Regensburg!

Ihr

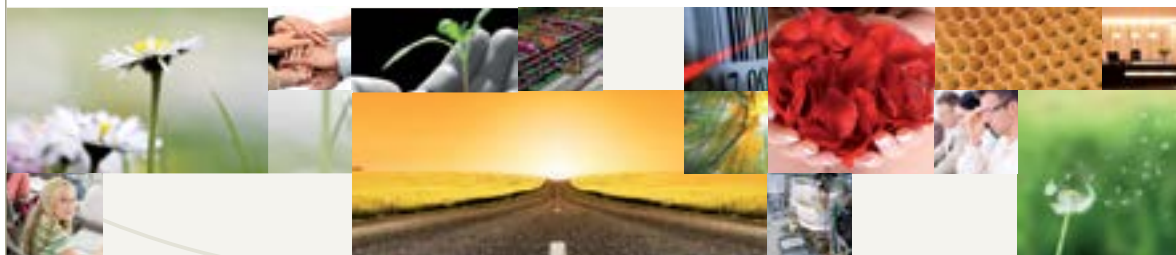


Joachim Wolbergs
Oberbürgermeister der Stadt Regensburg



dental bauer – **das** dental depot

dental
bauer



dental bauer – Ihr Spezialist für ...

- ... Dienstleistungen bei Praxis- und Laborplanung, Umbau, Modernisierung
- ... professionelle Beratung bei Praxisabgaben und Existenzgründungen
- ... maßgeschneiderte QM-Lösungen
- ... kostenlose IT-Analysen vor Ort durch unseren Partner VisionmaxX GmbH
- ... ein breitgefächertes Fortbildungsprogramm für Behandler, Praxisteams, Assistenzärzte/innen und Zahntechniker/innen
- ... Reparaturen, Wartungen und sicherheitstechnische Prüfungen laut Medizinproduktegesetz
- ... schnelle Reparaturen und Wartungen in unserer hauseigenen Werkstatt
- ... zeit- und kostensparende Bestellsysteme mittels Barcode
- Spezialisierung auf Cerec, digitale Anwendungen und Lasertechnologien
- Bundesweit an über 20 Standorten vertreten

dental bauer GmbH & Co. KG
Dentalmedizinischer Fachgroßhandel

Ernst-Simon-Straße 12
72072 Tübingen
Tel +49 7071 9777-0
Fax +49 7071 9777-50
info@dentalbauer.de



www.dentalbauer.de

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 28. Oberpfälzer Zahnärztetages,

zum 28. Mal treffen sich Zahnärztinnen und Zahnärzte der Oberpfalz, um bei der mittlerweile schon zur Tradition gewordenen Fachtagung ihre zahnärztlichen Kenntnisse auf den neuesten Stand der Wissenschaft zu bringen. Ich freue mich, Sie wieder in unserer Bezirkshauptstadt Regensburg sehr herzlich begrüßen zu dürfen.

Seit 1987 ist es Ihnen gelungen, Jahr für Jahr aktuelle und hochinteressante Themen aufzugreifen. Dabei scheuen Sie sich nicht, auch „heiße Eisen anzupacken“. Unter dem Motto „Medizin am Zahn der Zeit“ treffen Sie mit dem Programm Ihrer 28. Tagung in unserem Regierungsbezirk wieder einmal den „Nerv der Zeit“. Die Themen, präsentiert von kompetenten Referentinnen und Referenten, sollen Ihnen nicht nur neue Impulse für die tägliche Arbeit am bzw. mit dem Patienten geben, vielmehr soll die Tagung Ihnen auch Gelegenheit zum fachlichen Erfahrungsaustausch und zur persönlichen Kontaktpflege geben. Dass die Hauptstadt der Oberpfalz, die Tradition und Fortschritt in so trefflicher Art miteinander zu verbinden vermag, das passende Ambiente bietet, ist ein zusätzlicher Faktor, der mit dazu beiträgt, diese Ziele zu erreichen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihrem Kongress einen erfolgreichen Verlauf, allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen gewinnbringenden und angenehmen Aufenthalt in Regensburg.



Axel Bartelt
Regierungspräsident





28. OBERPFÄLZER ZAHNÄRZTETAG 2014

vom 26. bis 28. Juni 2014 im Universitätsklinikum Regensburg
93053 Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11

Thema:

„Medizin am Zahn der Zeit“



*in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Regensburg
und dem Förderverein Fachgruppe Zahntechnik e.V.
Schirmherr: Prof. Dr. Dr. Peter Proff*

Feierliche Eröffnung

Donnerstag, 26. Juni 2014, 18.30 Uhr
Festsaal der Regierung der Oberpfalz in Regensburg

Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)

Concerto grosso für Streicher und Cembalo in G-Dur op. 6 Nr. 1, 1. Satz A tempo giusto - Allegro

Eröffnung

Dr. Michael Rottner, 1. Vorsitzender des ZBV Oberpfalz

Edvard Grieg (1843 – 1907)

„Herzwunden“ aus „Elegische Stücke“ für Streichorchester

Grußworte

Carlos Gardel (1890 – 1935)

„Por una cabeza“ Tango aus der Filmmusik zu „Der Duft der Frauen“

Festvortrag:

Die Einsteinsche Relativitätstheorie, die Mathematik und das Universum.

Prof Dr. rer. nat. Günter Tamme, Bad Abbach

Es spielt das Kammerorchester Regensburg unter der Leitung von Frau Brigitte Schmid, Cembalo.

Das Kammerorchester Regensburg

Eines der renommiertesten Ensembles der Region, bildet seit Jahrzehnten einen festen Bestandteil im Konzertleben der Stadt Regensburg und des ostbayerischen Raumes.

Die Mitglieder sind Musiker, die über ihre hauptberufliche Tätigkeit hinaus ein künstlerisches Engagement wahrnehmen.

Das Repertoire des Ensembles umfasst Werke unterschiedlichster Stilepochen, vom Barock bis zum 21. Jahrhundert, darunter Kompositionen, die dem Kammerorchester Regensburg eigens gewidmet sind.

Ausgangspunkt des Kammerorchesters war und ist Ostbayern.

Zudem konzertiert es mit großem Erfolg auch weit über die nationalen Grenzen hinaus. Zahlreiche Tourneen führten das Ensemble unter anderem nach Frankreich, Italien, Spanien, Ungarn, Rumänien und Israel.



Wissenschaftliches Programm

Vorträge des 28. Oberpfälzer Zahnärztetages 2014

Freitag, 27. Juni 2014

Fortbildungspunkte: 8

- 09.00–09.15** Eröffnung und Begrüßung
- 09.15–10.00** **Prof. Dr. Dipl.-Psych. Karin Tritt**, Regensburg
Psyche und Alter, ab wann ist man heutzutage alt?
- 10.00–10.45** **Prof. Dr. Wolfgang Buchalla**, Regensburg
Restaurative Versorgungskonzepte –
Reparatur oder Ersatz?
- 10.45–11.45** **Pause:** Besuch der Dentalausstellung
- 11.45–12.30** **Dr. Philipp Sahrman**, Zürich
Individualisierte Parodontologie –
Zahnerhalt um jeden Preis?
- 12.30–12.45** **Diskussion**
- 12.45–14.30** **Pause:** Besuch der Dentalausstellung
- 14.30–15.15** **Prof. Dr. Dr. Dr. Dominik Groß**, Aachen
Herausforderung Alter: Ethische und rechtliche
Aspekte im Umgang mit alten Menschen
- 15.15–16.00** **Prof. Dr. Matthias Kern**, Kiel
Altersangepasste prothetische Versorgungskonzepte –
Was ist wann sinnvoll?
- 16.00–16.30** **Pause:** Besuch der Dentalausstellung
- 16.30–17.15** **Prof. Dr. Dr. Torsten E. Reichert**, Regensburg
Update Antikoagulation – Neue Substanzen,
neue Konzepte?
- 17.15–17.30** **Diskussion**



*Prof. Dr. Dipl.-Psych.
Karin Tritt*



*Prof. Dr.
Wolfgang Buchalla*



*Dr. Philipp
Sahrman*



*Prof. Dr. Dr. Dr.
Dominik Groß*



*Prof. Dr. Dr.
Matthias Kern*



*Prof. Dr. Dr.
Torsten E. Reichert*

Samstag, 28. Juni 2014

Fortbildungspunkte: 4

- 09.00–09.15 **Begrüßung**
- 09.15–10.00 **Prof. Dr. Bernd Salzberger**, Regensburg
Polymedikation und Multimorbidität –
Welche Risiken bestehen?
- 10.00–10.30 **PD Dr. Sebastian Hahnel**, Regensburg
Mundtrockenheit – Was verbirgt sich dahinter?
- 10.30–11.15 **Pause:** Besuch der Dentalausstellung
- 11.15–12.45 **Prof. Dr. Fouad Khoury**, Olsberg
Der atrophierte Kiefer – Was ist möglich?
- 12.45–13.15 **Diskussion und Ausklang**



Prof. Dr.
Bernd Salzberger



PD Dr.
Sebastian Hahnel



Prof. Dr.
Fouad Khoury

Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz:

Das Programm des 28. Oberpfälzer Zahnärztetages ist von der Bayerischen Landeszahnärztekammer als geeignet anerkannt, um die Fachkunde für Zahnärzte gemäß Röntgenverordnung (RöV) zu aktualisieren. Voraussetzung für die Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz gemäß RöV ist die **Teilnahme am Gesamtprogramm (Freitag und Samstag)**. Das Selbststudium des Röntgenskripts der BLZK vor dem 28. Oberpfälzer Zahnärztetag und die erfolgreiche Beantwortung des Prüfungsbogens sind zur Aktualisierung erforderlich.

Programm für Zahnärzte und Zahntechniker

Samstag, 28. Juni 2014

09.00–10.15 **ZTM Michael Brüsch, Düsseldorf**
Keramik – was können wir den Zahnärzten bieten
und was wünschen wir uns von ihnen?

Die Qual der Wahl – von bioästhetisch bis „einfach“ – oder was kann der Zahnarzt von seinem Techniker erwarten und was wünscht sich der Techniker von seinem Zahnarzt. Zunächst steht der Wunsch des Patienten nach einem ästhetisch und funktionell einwandfreien Zahnersatz im Mittelpunkt unserer gemeinsamen Bemühungen. Aber mit welchen Materialien und Methoden können wir dieses Ziel erreichen? Noch bis vor kurzem hatten wir unsere Ziele, die wir gemeinsam mit viel Ehrgeiz anstreben, greifbar vor uns. Heute scheinen diese Ziele unerreichbar. Die Zeit, in der technische Herstellungsprozesse zur Marktreife entwickelt werden, liegt bei ca. 2 bis 3 Jahren. Die immer schnelleren Entwicklungsprozesse in demselben Zeitraum scheinen sich regelrecht selbst zu überholen. ZA & ZT müssen „mitrennen“, nur mitgehen genügt nicht mehr um dabei zu sein. Durch die CAD/CAM Technologie in Zahnmedizin und Zahntechnik ist vieles möglich geworden, was in der Vergangenheit undenkbar erschien. Aber gestern wie heute gilt für mich der Grundsatz: Lerne, das „Zeit gemäßigere“, Modernere, sinnvoll einzusetzen und niemals als Ausschließlichkeit zu betrachten. Im Rahmen des Vortrages wird deshalb der Focus auf eine umfassende Farb-, Verblend- und Materialstrategie gerichtet, **von bioästhetisch bis einfach**. Dazu werden Schritt für Schritt vordefinierte Wege dargestellt, die die unterschiedlichsten Materialien, deren Verblendstrategien und deren Fehlerpotential berücksichtigen. Einzig die Kunst des zahnärztlichen und zahntechnischen Handwerks, komplexe, ästhetische und funktionelle Anforderungen zu einem „Ganzen“ zusammen zu führen, bleibt bis auf weiteres unser Alleinstellungsmerkmal.

Die Dinge sind so wie sie sind.

Sie sind immer das, was man selbst aus ihnen macht.

10.15–10.45 **Pause:** Besuch der Dentalausstellung

Im Anschluss **Preisverleihung Regensburger Förderpreis**

11.45–12.30 **Dr. Gernot Mörig, Düsseldorf**
Keramik – was hat sich wirklich klinisch bewährt?

Keramik als ein Mittel der Wahl – neben Komposit
Die Frage ist nur: wann, welche Keramik?

Keramik und Komposit als bewährte Materialien für verloren gegangene Zahnschicht ergänzen sich hervorragend. Neben rein zahnmedizinischen Parametern, wie zum Beispiel die Funktion, gibt es auch sehr individuelle Kriterien sowohl in der Person des Patienten, als auch des Zahnarztes die über den Einsatz des geeigneten Materials entscheiden. In diesem Vortrag soll schwerpunktmäßig der klinische Ablauf beim Einsatz dentaler Keramiken besprochen werden. Die Bandbreite von der Sinter- bis zur Oxidkeramik ist so groß, dass dementsprechend auch die Indikationen sehr verschieden ausfallen. Es liegt in der Verantwortung des Zahnarztes gerade bei umfangreichen Sanierungen - nach Rücksprache mit dem Zahntechniker - unter Berücksichtigung der Ästhetik, Stabilität und Funktion für jeden einzelnen Zahn die richtige (Keramik-)Indikation zu stellen.

Am Samstag, 28. Juni 2014, können Zahnärzte und Zahntechniker zwischen den Programmen wählen.



ZTM Michael Brüsch



Dr. Gernot Mörig

Programm für das zahnmedizinische Personal

Freitag, 27. Juni 2014

Seminar I

09.00–12.00 **Petra Neufeld, Amberg**
 Aller Anfang ist leicht!
 Zahnersatzabrechnung für Anfänger und Wiedereinsteiger / ZE-Befundklassen
 1 – 5 und ZE BEMA Positionen

Die Abrechnung von Zahnersatz ist anspruchsvoll und vielseitig: Regelversorgung – gleichartige Versorgung – andersartige Versorgung, dazu kommen Bema-Nummern und Festzuschüsse – für Auszubildende und Wiedereinsteigerinnen oft ein Buch mit sieben Siegeln. Wie fülle ich einen Heil- und Kostenplan aus? Welche Bema-Nummern gehören zu welchen befundorientierten Festzuschüssen? Fragen über Fragen! Dieser Vortrag soll Auszubildenden und Wiedereinsteigerinnen einen ersten Einblick in die Abrechnung von Zahnersatz bei gesetzlich versicherten Patienten geben und Interesse an der Abrechnung wecken. Anhand von Beispielen werden die ZE Bema-Nummern und die befundorientierten Festzuschüsse erläutert sowie die Zuordnung der Bema-Nummern zu den Befunden/Festzuschüssen.

12.00–14.00 **Pause:** Besuch der Dentalausstellung

14.00–17.00 **Annette Schmidt, Tutzing**
Martin Simmel, Regensburg
 Damit es Ihrer Mundhöhle an Nichts fehlt.
 Kommunikationstraining Intensiv - speziell für die Prophylaxe

Gedankenlos. Zahnlos. Ausstrahlungslos.

Statistisch belegt: 85 Prozent der deutschen Zahnärzte verstehen unter Prophylaxe allein PZR – und bauen damit kein Vertrauen und keine Bindung auf. Prophylaxe ist mehr. Sie betrifft den ganzen Mund. Sie ist die Basis für die Zahnheilkunde. Für jede. Und für jeden. Prophylaxe ist heute ein Teil der Philosophie einer Zahnarztpraxis. Sie tritt als Gesundheitsfaktor auf, schafft Sicherheit für Patient und Arzt, fördert Erfolge für beide Seiten. Mund-Gesundheit von A bis Ende. Daher ein Kommunikationstraining zur konkreten Umsetzung in der Praxis.

1. Grundlegende Denkmodelle der emotionalen Intelligenz – Wenn ich als Profi mit mir gut klar komme und aufgeräumt in die Arbeit gehe, dann kann ich auch kompetent und erfolgreich mit meinen Patienten umgehen!
2. Patientenbeziehungs-Management – Patienten systematisch gewinnen und langfristig binden! Weil Sie es sich wert sind!
3. Erkennen und kommunizieren Sie die Nutzwerte der Mundgesundheit: Transportieren Sie Ihre wichtigsten Gründe für die Prophylaxe für eine dauerhafte Mundgesundheit an Ihre Patienten.
4. Gestalten Sie Ihre Patientengespräche so, dass diese Sie verstehen: Leben Sie Ihre Leistungen – preisen Sie Ihre Preise!

Im Detail erfahren Sie

- Patienting – woran orientieren Sie sich bei Ihrer Patientenführung?
- Wozu und wie motiviere ich meine Patienten lebenslang zur Prophylaxe? Kommunikation kurz, knackig, kompetent.
- Was interessiert meine Patienten?
- Wie kann ich Patienten dauerhaft in die Prophylaxe einbinden und unsere Besonderheiten zielsicher transportieren?
- Was sind typische Gesprächsmomente in der Prophylaxe und wie kann ich damit professionell umgehen?
- Wie können unterschiedliche Zielgruppen altersgerecht spezifisch angesprochen werden? Mundgesunde, ZE-, Paro-, Gingivitis-, Karies-, Implantat-Patienten etc.
- Wie (re-)agiere ich kompetent und ergebnissicher, wenn Patienten Kritik üben? („How not to get shot!“)



Petra Neufeld



Annette Schmidt



Martin Simmel

Programm für das zahnmedizinische Personal

Seminar II

09.00–12.00 Prof. Dr. Thomas Loew, Regensburg

Und sie werden immer älter...

Biologie und Psyche des älteren Patienten, eine Herausforderung für die Zahnmedizinische Fachangestellte

„Das Alter ist ein Spital, das alle Krankheiten aufnimmt“; und nicht nur das, es erwischt früher oder später jeden - als „Betroffene(r)“, als Angehörige(r) oder im beruflichen Kontext (manchmal trifft auch beides zusammen). In dem Kurs werden wir uns „von Kopf bis Fuß“ damit beschäftigen, wo und warum älteren Menschen (irgendwann uns) Grenzen gesetzt sind, mit denen wir - wenn wir es lernen - flexibler und entspannt umgehen können und entsprechendes auch professionell anleiten. Wir werden wichtige geriatrische Erkrankungen erkennen und berücksichtigen und auch so manche charakterliche Eigenheiten, diese psychologischen/psychopathologischen Aspekte der reifen Jahre integrieren und uns auch mit einigen sozial(medizinischen) Fragen beschäftigen, die an der Anmeldung gerne aus den Augen verloren werden. „Wo hab ich denn jetzt nur meine Zähne ...?“



Prof. Dr.
Thomas Loew

12.00 – 14.00 Pause: Besuch der Dentalausstellung

14.00 – 17.00 Petra Neufeld, Amberg

ZE-Befundklasse 6

Abrechnung von Wiederherstellungen und Laborbelege nach BEL 2014

Die Abrechnung von Wiederherstellungen kann eine Herausforderung darstellen. Um die korrekte Bema-Nummer und den richtigen Festzuschuss anzusetzen, sind eine genaue Dokumentation in der Karteikarte sowie ein korrekter Auftrag an das Labor notwendig. Die richtige Auswahl der Festzuschüsse ist oft von der Laborrechnung abhängig. Die BEL-Nummern – zahntechnische Leistungen – und die Bema-Nummern für die Leistung der Zahnärztin bzw. des Zahnarztes sind den bestimmten Befundgruppen zugeordnet. Werden weitere zahnärztliche Leistungen oder zahntechnische Leistungen der BEL oder BEB notwendig, kann unter Umständen aus einer Wiederherstellung im Rahmen der Regelversorgung eine gleichartige Wiederherstellung werden. Anhand von Beispielen wird die Abrechnung von Wiederherstellungen mit Laborbeleg dargestellt und erläutert.



Petra Neufeld

Seminar III

**09.00 – 12.00 Annette Schmidt, Tutzing
Martin Simmel, Regensburg**
siehe Seminar I



Annette Schmidt



Martin Simmel

12.00 – 14.00 Pause: Besuch der Dentalausstellung

14.00 – 17.00 Prof. Dr. Thomas Loew, Regensburg
siehe Seminar II



Prof. Dr.
Thomas Loew

5er-Pasch

Handgemachte Live-Musik aus dem 20. und 21. Jhd

www.5er-pasch.de



After-Congress-Party

Freitag, 27. Juni 2014, ab 17.30 Uhr



im Restaurant und Biergarten „**Prüfening Schloßgarten**“, Prüfening Schloßstraße 75, 93051 Regensburg.

Genießen Sie ein bayerisches Buffet unter den Kastanien des Prüfening Schloßgartens. Lassen Sie den Fortbildungstag gesellig und ungezwungen im Kreise Ihres Teams, der Freunde und Kollegen ausklingen.

Stimmungsvolle Musik bietet „**5er Pasch**“ und lässt Sie in alten Zeiten schwelgen.

Eintritt

für Tagungsteilnehmer: 15,- Euro

für Nicht-Tagungsteilnehmer: 30,- Euro

Anmeldungen bis spätestens
17. Juni 2014 beim ZBV Oberpfalz
Tel.: 09 41 / 5 92 04-0 · Fax: 09 41 / 5 92 04-70

Park & Ride

Parken vor dem
Prüfening Schloßgarten –
kostenloser Busshuttle

Am 27.06.2014 bringt Sie um 8:35 Uhr ein Bus von der Haltestelle beim Prüfening Schloßgarten zum Universitätsklinikum Regensburg.

Für den Besuch der After-Congress-Party steht Ihnen ebenfalls ein Bus zur Verfügung, der Sie sowohl um 17:20 Uhr als auch um 17:50 Uhr von der Haltestelle Universitätsklinikum direkt zum Prüfening Schloßgarten bringt.

Seminarzentrum Nordbayern



Europäische Akademie
für zahnärztliche
Fort- und Weiterbildung
der BLZK

*Neue Niederlassung
für Fortbildungen in
Ihrer Region!*



www.eazf.de/waldershof

Ludwig-Hüttner-Str. 19
95679 Waldershof



BLZK

Bayerische
LandesZahnärzte
Kammer

28. Oberpfälzer Zahnärztetag

Informationen zur Anmeldung

Tagungsort:

Universitätsklinikum Regensburg,
93053 Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11
Buslinie 6 (ab Hauptbahnhof Regensburg)
Autobahn A3 Passau/Nürnberg
Ausfahrt Klinikum/Universität *)

***) Achtung:** Ausfahrt Klinikum/Universität bis ca. September 2014 gesperrt. Der Verkehr wird daher zur ANSCHLUSSSTELLE BURGWEINTING weitergeleitet. Von dort aus ist die Anreise Richtung Universitätsklinikum Regensburg und Oberisling über die Franz-Josef-Strauß-Allee möglich.

Tagungsbüro:

ab Freitag, 27.06.2014

Universitätsklinikum Regensburg,
93053 Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11
Freitag: 08.00 bis 15.30 Uhr
Samstag: 08.30 bis 10.30 Uhr

Tagungsgebühren für zahnmedizinisches Personal:

Freitag, 27.06.2014

Zahnmedizinische Assistentin	100,00 € / 70,00 €* Jede weitere Zahnmedizinische Assistentin
	45,00 € / 40,00 €* Assistentin

Programm für Zahntechniker:

Samstag, 28.06.2014

Für die Anmeldung der Zahntechniker wenden Sie sich bitte direkt an den

Förderverein Fachgruppe Zahntechnik e.V.
Herr Roland Birner, Böhmerwaldstr. 17,
93128 Regenstauf, Tel. 0 91 29/4 03 06 71
Fax 0 91 29/4 03 05 56 71
E-Mail: rolandbirner@t-online.de

Tagungsgebühren für Zahnärzte:

Gesamtprogramm

selbst. Zahnärzte	250,00 € / 210,00 €* Assistenten
	180,00 € / 150,00 €* ZÄe ohne Tätigkeit
	50,00 €

Freitag, 27.06.2014

selbst. Zahnärzte	165,00 € Assistenten
	125,00 € ZÄe ohne Tätigkeit
	50,00 €

Samstag, 28.06.2014

selbst. Zahnärzte	125,00 € Assistenten
	95,00 € ZÄe ohne Tätigkeit
	50,00 €

Gebühr für die Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnärzte (**Nur in Verbindung mit Buchung des Gesamtprogramms möglich**):

Gebühr inklusive Skript 40,00 €

After-Congress-Party:

für Tagungsteilnehmer	15,00 € für Nicht-Tagungsteilnehmer
	30,00 €

Mittagessen: Möglichkeit zum Essen besteht in der Kantine der Klinik. Jeder Tagungsteilnehmer erhält einen Gutschein.

* Sonderpreis für Teilnehmer bei Reservierung bis 31.05.2014 (Datum des Poststempels). Danach gelten die üblichen Tagungsgebühren.



Helmut Wolf



Kontakt Daten

Helmut Wolf

Josef-Adler-Straße 10 | 93049 Regensburg

Telefon: 0941/562985

E-Mail: wolftieger@yahoo.de

www.helmut-wolf.com

Atelier

Bischof-Weig-Straße 47

93176 Beratzhausen

Mobil 0173/3610694



Vita

- ▶ Geboren 1959 in Nittenau
- ▶ 3 Jahre Ausbildung zum Holzbildhauer in Nittenau
- ▶ Mehrjährige Tätigkeit als Restaurator in Regensburg
- ▶ 2 Jahre Ausbildung zum Holzbildhauermeister in München
- ▶ 1992 Gründung der Werkstatt Fachwerk in Etterzhausen
- ▶ 1997 Umzug ins Atelier Holzschneiderstraße in Regensburg
- ▶ seit 1999 Mitglied im Berufsverband bildender Künstler
- ▶ 2005 Umzug ins Atelier in Beratzhausen

Arbeitsgebiete

- ▶ Bildhauerei (Skulptur, Plastik, Kunst am Bau), Zeichnung, Grafik

Ausstellungen Auswahl

- 1992- 2011 verschiedene Ausstellungen in Regensburg
Auswahl: Regierung der Oberpfalz,
Krankenhaus St. Josef, Sigismundkapelle,
Jahresausstellungen BBK, Galerie Konstantin b,
Hotel Sorat usw.
- 1997 Dresden Comtec Art
1997 Freystadt
1997 Spanien Galeria de Arte in Javea
2001 Eichstätt Johanniskirche
2006 Beratzhausen Zehentstadl
2009 Ingolstadt Galerie 17
2009 Riedenburg
2010 Hemau
2010 Amberg
2011 München
2011 Aying/ München
2012 Wien Galerie Augustin
2012 Innsbruck Galerie Augustin
2012 München Hofbräuhaus
2012 Kunstmesse Ingolstadt
2012 Wolnzach Hopfenmuseum
2013 Neumarkt Residenz



Ankäufe / Kunst im Öffentlichen Raum

- ▶ Siemens Regensburg (Automobile)
- ▶ Pielenhofen Klosterplatz (Brunnen)
- ▶ Regensburg Hauptfeuerwache (112)
- ▶ Bogen Straubing (Brunnen Wohnheim St. Hildegard)
- ▶ Krankenhaus St. Josef Regensburg (Blaues Boot)
- ▶ Firma Gebhard (Der Weg nach Oben)
- ▶ Stadtmuseum Amberg (Frau mit grünem Kleid – Mann mit rosa Hemd)
- ▶ Tirschenreuth (kleiner Baum- großer Baum)

Lehraufträge

Kursleiter in der Schule für künstlerische Techniken -Stadtkunst-
Seminarleiter für dreidimensionales Gestalten in der -Akademie Regensburg-

Die eazf – Ihr Partner für den beruflichen Aufstieg!



Europäische Akademie
für zahnärztliche
Fort- und Weiterbildung
der BLZK



Zahnmedizinische Verwaltungsassistent/in (ZMV)

Kursinhalte

Abrechnungswesen, Praxisorganisation, Rechts- und Wirtschaftskunde, anwendungsbezogene Datenverarbeitung, Kommunikation und Rhetorik, Personal- und ausbildungswesen, Pädagogik, QM

Kursgebühr

EUR 3.250,00 inkl. umfangreiche Kursunterlagen, Erfrischungsgetränke und Kaffee (Ratenzahlung möglich), zzgl. Prüfungsgebühr der BLZK

Kursbeginn

Die Aufstiegsfortbildung zur/zum ZMV dauert etwa ein Jahr. In München, Würzburg und Waldershof ist Kursbeginn im April, in Nürnberg startet die Fortbildung im Oktober. Würzburg und Waldershof werden im jährlichen Wechsel angeboten.

Neu Ab September 2014 in München auch als halbjähriger Kompaktkurs!

Voraussetzungen

Bestandene Abschlussprüfung als ZFA, mindestens ein Jahr Tätigkeit als ZFA, Eignungstest



Praxismanager/in eazf (PM)

Kursinhalte

Betriebswirtschaft in der Zahnarztpraxis, Rechnungs- und Finanzwesen, Personalmanagement und -führung, Ausbildungswesen, QM, Arbeits- und Vertragsrecht, Kommunikation und Gesprächsführung, Präsentationstechnik

Kursgebühr

EUR 2.500,00 inkl. umfangreiche Kursunterlagen, Erfrischungsgetränke und Kaffee (Ratenzahlung möglich), zzgl. Prüfungsgebühr der eazf

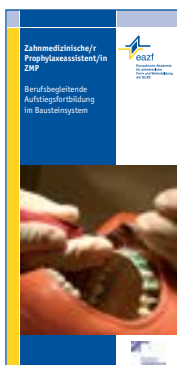
Kursbeginn

Die Weiterqualifizierung zur/zum PM dauert etwa 6 Monate. In München ist Kursbeginn im Oktober, in Nürnberg startet die Fortbildung im Januar.

Voraussetzungen

Bestandene Abschlussprüfung als ZFA oder kaufmännische Qualifikation, mindestens ein Jahr Tätigkeit im Bereich der Verwaltung, Abschluss zur/zum ZMV empfohlen.

Die Abschlussprüfung wird vor einem Prüfungsausschuss der eazf abgelegt!



Zahnmedizinische Prophylaxeassistent/in (ZMP)

Kursinhalte

Plaques- und Blutungsindices, Kariesrisikoeinschätzung, Erarbeiten von Therapievorschlügen, PZR im sichtbaren Bereich, Beratung und Motivation der Patienten, Fissurenversiegelung, Abdrucknahme, Behandlungsplanung, intensive praktische Übungen

Kursgebühr

EUR 3.500,00 inkl. umfangreiche Kursunterlagen, Erfrischungsgetränke und Kaffee (Ratenzahlung möglich), zzgl. Prüfungsgebühr der BLZK

Kursbeginn

Die Aufstiegsfortbildung zur/zum ZMP dauert etwa ein Jahr. In München, Würzburg und Waldershof ist Kursbeginn im März, in Nürnberg startet die Fortbildung im Oktober.

Voraussetzungen

Bestandene Abschlussprüfung als ZFA, mindestens ein Jahr Tätigkeit als ZFA, Nachweis über Kurs zur Herz-Lungen-Wiederbelebung von mindestens 16 Stunden, Nachweis über Kenntnisse im Strahlenschutz gem. § 18 Abs. 3



Dentalhygieniker/in (DH)

Kursinhalte

Anamnese, gesunde und erkrankte Strukturen der Mundhöhle, therapeutische Maßnahmen, Parodontitistherapie, Beratung und Motivation der Patienten, Langzeitbetreuung von Patienten jeder Altersstufe, intensive praktische Übungen, Klinikpraktika

Kursgebühr

EUR 7.950,00 inkl. Material und Kursunterlagen, Erfrischungsgetränke und Kaffee (Ratenzahlung möglich), zzgl. Prüfungsgebühr der BLZK

Kursbeginn

Die Aufstiegsfortbildung zur/zum DH dauert etwa 16 Monate. Kursbeginn ist im Juni.

Voraussetzungen

Bestandene Abschlussprüfung als ZMP oder ZMF, mindestens ein Jahr Tätigkeit als ZMP oder ZMF, Nachweis über Kurs zur Herz-Lungen-Wiederbelebung von mindestens 16 Stunden, Nachweis über Kenntnisse im Strahlenschutz gem. § 18 Abs. 3, Eignungstest

www.aufstiegsfortbildungen.info



ZAHNÄRZTLICHER BEZIRKSVERBAND OBERPFALZ

Fortbildungsprogramm 2014 / 2015



Der Qualitätszirkel der Oberpfälzer Zahnärzte über 40 Jahre Fortbildung

Anmeldungen

Anmeldungen zu den nachstehenden Kursen sind schriftlich, möglichst frühzeitig zu richten an:

**Zahnärztlicher Bezirksverband
Oberpfalz**
Albertstraße 8, 93047 Regensburg
Tel.: 09 41/5 92 04-0
Fax: 09 41/5 92 04-70
www.zbv-opf.de

Die Einzahlungen sind auf das **Konto
IBAN: DE18 7508 0003 0200 5621 00**
der Commerzbank (**BIC: DRESDEFF750**)
zu tätigen.

Eine Anmeldung erfolgt grundsätzlich schriftlich unter Erteilung eines SEPA-Einzellastschriftmandats. Ein Rücktritt ist bis zu zwei Wochen vor Kursbeginn möglich (20,00 Euro Bearbeitungsgebühr). Bei späterer Absage ist eine

Rückerstattung der Kursgebühr ausgeschlossen, eine Ersatzperson kann jedoch benannt werden.

Bei zu geringer Teilnehmerzahl oder nicht sichergestellter Kostendeckung kann eine Veranstaltung vom ZBV Oberpfalz unter Rückerstattung der Teilnahmegebühr abgesagt werden.

Kurs
Nr. 3/2014
Zahnärzte

Notfallseminar für Zahnärzte

Samstag, 15. November 2014

Referent: Dr. med. Rainer Franz Tichy,
Facharzt für Anästhesie,
Arzt für Notfallmedizin, ltd.
Notarzt, Dozent für Rettungs-,
Notfallmedizin

Kurszeiten: Samstag, 15. November 2014,
09.00 – 12.00 Uhr und
13.30 – 16.30 Uhr

Kursort: Rettungsdienstschule
Malteser Hilfsdienst,
Am Singrün 1, Regensburg

Kursgebühr: 150,00 Euro
120,00 Euro für Assistenten

Fortbildungspunkte: 9

Teilnehmerzahl: 25 Personen

Kursinhalt:

Theoretischer Teil

Akute lebensbedrohliche Störungen
Symptome und Therapie

Praktischer Teil

- Circle-Training (mit Tutoren aus dem Rettungs-Notarzdienst-Regensburg)
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Airway Management (Intubation, Larynxmaske, Notkoniotomie mit Airfree)
- Intravenöses Management
- Frühdefibrillation
- Ausrüstungsberatung

Ehepartner
Praxis-
personal

Begleitveran-
staltung zu
Kurs 3/2014

Kompaktkurse für Ehepartner und Praxispersonal – Gruppentraining

Lebensrettende Sofortmaßnahmen in der zahnärztlichen Praxis

Samstag, 15. November 2014

Referent: Dr. Johann Sommer, Oberarzt
Anästhesie, Evang. Krankenhaus
Leitender Notarzt, Regensburg

Kurszeiten: Samstag, 15. November 2014,
09.00 – 13.00 Uhr

Kursort: Rettungsdienstschule Malteser
Hilfsdienst,
Am Singrün 1, Regensburg

Kursgebühr: 60,00 Euro

Kursinhalt:

Theoretischer Teil

Akute lebensbedrohliche Störungen

Praktischer Teil

- Circle-Training (mit Tutoren aus dem Rettungs-Notarzdienst-Regensburg)
- Herz-Lungen-Wiederbelebung (nach neuesten Richtlinien)
- Assistenz bei ärztlichen Maßnahmen

Kurs
Nr. 4/2014
Zahnärzte
Praxis-
mitarbeiter

Manuelle Diagnostik und Aqua Splint Therapie



D.D.S. (Syrien)
Aladin Sabbagh

Freitag, 05. Dezember 2014

Referent:	D.D.S. (Syrien) Aladin Sabbagh, Erlangen
Kurszeiten:	Freitag, 05. Dezember 2014, 13.00 – 19.00 Uhr
Kursort:	Universitätsklinikum Regensburg Franz-Josef-Strauß-Allee 11, Kleiner Hörsaal
Kursgebühr:	150,00 Euro 100,00 Euro für Assistenten/Teilnehmer am Curriculum CMD 2013 des ZBV Oberpfalz
Fortbildungspunkte:	6
Max. Teilnehmerzahl:	100 Personen

Einleitung: CMD hat eine multifaktorielle Genese. Die Malokklusion ist nicht immer die Hauptursache - Psyche, Stress, Trauma, aber auch Bindegewebsschwäche, HWS-Syndrom, hormonelle Faktoren spielen oft (einzeln oder mehrfach) eine große Rolle. Die neu entwickelte Wasserschiene (Aqua Splint) ermöglicht eine schnelle und einfache Differentialdiagnostik von CMD und bietet eine unkomplizierte und effektive Therapie. Aqua Splint ist die einzige selbstjustierende Schiene, die sofort – ohne Abdruck oder Registrierung – individuell angepasst und eingesetzt werden kann. Die damit erreichte Soforthilfe / Schmerzlinderung und das Wegfallen von Einschleifen und Adjustieren der Schiene hat exzellente klinische Ergebnisse, sowie Arzt- und Patientenzufriedenheit gezeigt. Mit dem neuen Aqua Splint Konzept wird das komplizierte und unbeliebte Thema Kiefergelenkdysfunktion / CMD sehr vereinfacht. Es ermöglicht auch dem auf CMD nicht spezialisierten Kollegen in der täglichen Praxis mit vertretbarem zeitlichen und finanziellen Aufwand* eine genaue Diagnose und die gezielte Therapie durchzuführen. *kann auch als K2 abgerechnet werden (laut KZV, ohne Gewähr)



Kursprogramm: Schnelle Initialdiagnostik von CMD mit Hilfe der manuellen Funktionsdiagnostik (Kieler Konzept, Bumann) Vereinfachte Differentialdiagnostik von CMD mit Hilfe des Aqua Splints Entscheidungsregeln für die Therapiebedürftigkeit bzw. für die FWT („Finger-weg-Therapie“). Das Knackphänomen: Doch keine Folge der Malokklusion? Therapie überflüssig? Indikation, Einsatz und Management des Aqua Splint (mit Demonstration) Manuelle / krankengymnastische begleitende Therapie, ganzheitliche Zusammenhänge. Was kommt nach der Schiene? Ist die okklusale Rehabilitation ein absolutes Muss? Präprothetische / präkieferorthopädische Bissbestimmung mit dem Aqua Splint Vermeidung von iatrogener CMD während der zahnärztlichen / kieferorthopädischen Behandlung. Wann ist der Einsatz bildgebender Verfahren (MRT / CT / DVT etc.) notwendig? Kontraindikation, Misserfolge, Rezidiv. Aktuelle forensische und finanzielle Aspekte. In diesem Kurs werden Diagnostik und Therapie demonstriert, wissenschaftlich untermauert und an Hand von Behandlungsfällen praxisnah dargestellt.

Zielgruppe: Zahnärzte, Kieferorthopäden, Oralchirurgen, Physiotherapeuten



Zahnarzt, Arbeitgeber, Ehemann und Vater.

Ihr Berater weiß, wer Sie gerade sind.

Sie gehören zu den wichtigsten Menschen für Ihre Familie, Ihre Patienten und Ihre Mitarbeiter – und für uns. Deshalb haben wir uns auf Sie als Zahnarzt noch weiter spezialisiert. So eröffnet Ihnen Ihr persönlicher Berater als Ratgeber in allen Praxis- und Berufsfragen auch neue Freiräume für Ihre persönlichen Vorhaben. Freiräume, die Sie nutzen können, um private Ziele zu verwirklichen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.apobank.de

Filiale Regensburg
Yorckstraße 13
93049 Regensburg
Tel.: 0941 39603-0

Weil uns mehr verbindet.



deutsche apotheker-
und ärztebank



**KURS
NR. 1/2015
ZAHNÄRZTE
PRAXIS-
MITARBEITER**

Notfallsituationen in der Zahnarztpraxis

Samstag, 07. März 2015



Prof. Dr. Dr. Ernil
Hansen

Referenten:	Prof. Dr. Dr. Ernil Hansen, Regensburg Dr. Nina Zech, Regensburg
Kurszeiten:	Samstag, 07. März 2015, 09.00 – ca. 16.00 Uhr
Kursort:	Zahn-, Mund- und Kieferklinik Regensburg Franz-Josef-Strauß-Allee 11, großer Hörsaal
Kursgebühr:	150,00 Euro 120,00 Euro für Assistenten 60,00 Euro für zahnmedizinisches Personal
Fortbildungspunkte:	9

Kursinhalt:

Typische Notfälle:

1. Toxische und allergische Reaktionen auf Lokalanästhetika
2. Atmung (Bolusaspiration und Asthma bronchiale)
3. Bewusstsein (Krampfanfall, diab. Koma, Hyperventilation)
4. Blutdruck (Hypotonie und Hypertonie)
5. Herz (Angina pectoris und Herzinfarkt)

Hilfsmaßnahmen:

1. Venenpunktion
2. Notfallausrüstung
3. Kardiopulmonale Wiederbelebung

Praktische Übungen:

- A) Überprüfung der Vitalfunktionen, stabile Seitenlagerung
- B) Reanimation durch einen Helfer
- C) Reanimation durch zwei Helfer
- D) Maskenbeatmung, Intubation, Larynxmaske
- E) Venenpunktion



Dr. Nina Zech

Klinischer Arbeitskreis im Qualitätszirkel des ZBV Oberpfalz

Kurszeiten: jeden 2. Mittwoch im Monat (mit feiertagsbedingten Ausnahmen) um 19.00 Uhr s.t.
Kursort: Zahn-, Mund- und Kieferklinik des Universitätsklinikums Regensburg, großer Hörsaal
Vortragsdauer: Nach einem einführenden Referat von ca. 45 Minuten soll es zu interkollegialen Gesprächen und Falldiskussionen kommen.

Termin	Thema	Referent/in
11.06.2014	CAD/CAM bei Einzelzahnversorgungen	Priv.-Doz. Dr. Marianne Federlin , Oberärztin der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie des Universitätsklinikums Regensburg
09.07.2014	Adhäsive Zahnheilkunde: Direkt oder indirekt? (Special *)	Prof. Dr. Roland Frankenberger , Direktor der Abteilung für Zahnerhaltungskunde der Philipps-Universität Marburg
10.09.2014	Die Rolle des DVT in der zahnärztlichen Diagnostik	Priv.-Doz. Dr. Dr. Ulrich Wahlmann , Leitender Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie des Universitätsklinikums Regensburg
08.10.2014	Early Childhood Caries – Frühbehandlung, Vorbeugung und Therapie	Dr. Nicola Meißner , Kinderzahnärztin, Salzburg
12.11.2014	Grenzen der maschinellen Wurzelkanalaufbereitung	Prof. Dr. Michael Hülsmann , Oberarzt der Poliklinik für Präventive Zahnmedizin, Parodontologie und Kariologie der Universität Göttingen
10.12.2014	<i>Update Schienentherapie bei CMD</i> (Special *)	Prof. Dr. Dr. h. c. Georg Meyer , Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Endodontologie der Universität Greifswald
14.01.2015	<i>Gibt es Neues bei der Totalprothese?</i>	Prof. Dr. Michael Behr , Oberarzt der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik des Universitätsklinikums Regensburg

Achtung: * Special = 2 x 45 Minuten mit Pause

Der Jahresbeitrag beläuft sich auf 100,00 Euro / Person und ist zum Jahresbeginn fällig.

Wir bitten Sie, die Anmeldung an den **Zahnärztlichen Bezirksverband Oberpfalz, Albertstraße 8, 93047 Regensburg** zu senden und den Betrag auf das **Konto IBAN: DE18 7508 0003 0200 5621 00** der Commerzbank (**BIC: DRESDEFF750**) zu überweisen.

Es besteht die Möglichkeit, Einzelveranstaltungen zu besuchen. Die Gebühr für einen Kursabend beträgt 26,00 Euro.

Bitte melden Sie sich beim ZBV an. Die Organisation der technischen Seite und die Anmeldung übernimmt der ZBV, für den wissenschaftlichen Bereich zeichnet Herr Prof. Dr. Dr. Peter Proff verantwortlich.

Zahnärztlicher Bezirksverband Oberpfalz
Albertstraße 8
93047 Regensburg



Anmeldeformular

„Klinischer Arbeitskreis im Qualitätszirkel des ZBV Oberpfalz“

Für den „Klinischen Arbeitskreis im Qualitätszirkel des ZBV Oberpfalz“ melde ich mich für das **Jahr 2014 (und folgende*)** verbindlich an:

Name	Vorname
Straße/Hausnummer	PLZ/Wohnort
Telefon	FAX

Der Gesamtbetrag für das Jahr 2014 (und folgende) soll von folgendem Konto per Lastschrift eingezogen werden.

Gläubiger-Identifikationsnummer DE65ZZZ00000339657

SEPA - Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Zahnärztlichen Bezirksverband Oberpfalz, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Zahnärztlichen Bezirksverband Oberpfalz auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname (Kontoinhaber)
Anschrift
Kreditinstitut
BIC des Kreditinstituts

DE - _____

Bitte um Gutschrift/Anrechnung des Fortbildungsschecks von 100,00 Euro.
(Nur für berechnigte Mitglieder des ZBV Oberpfalz möglich.)

Der Einzug durch die Bank erfolgt innerhalb 2 Wochen nach Erhalt der Jahresbestätigung. Die Mandatsreferenznummer erhalten Sie mit der Bestätigung (Pre-Notification).

Organisatorische Hinweise:

Die Treffen des Arbeitskreises finden jeden zweiten Mittwoch Abend im Monat, 19.00 Uhr s.t., (mit feiertagsbedingten Ausnahmen) im großen Hörsaal der Zahn-, Mund- und Kieferklinik des Universitätsklinikums Regensburg statt. Nach einem einführenden Referat von max. 30 Minuten soll es zu interkollegialen Gesprächen und Falldiskussionen und evtl. praktischen Übungen kommen.

Es besteht die Möglichkeit, Einzelveranstaltungen zu besuchen. Die Gebühr für einen Kursabend beträgt 26,00 €. Bitte melden Sie sich beim ZBV Oberpfalz an.

**) Ihre Anmeldung gilt fortlaufend, solange keine schriftliche Abmeldung erfolgt.*



60-Stunden-Kurs

Prophylaxe – Basiskurs*

gem. Fortbildungsordnung für ZFA und ZAH der BLZK

Kursteil I der Fortbildungsordnung für ZFA und ZAH der BLZK

Hinweis: Dieser Kursteil kann bei der ZMP-Aufstiegsfortbildung in Bayern angerechnet werden („Baustein-System“).

Referenten: OA Dr. Theodor Bimmerle, ZMK-Klinik
Dr. Laura Tabenski, ZMK-Klinik
Dr. Daniel Moder, Regensburg
Dr. Mareike Kröger, Straubing
Dr. Frederike Taubenhanzl, Viechtach

Termine: **1. Herbst 2014:** 10.09. – 13.09.2014 und
17.09. – 20.09.2014
2. Frühjahr 2015: Termin wird noch bekannt gegeben

Kursort: Zahn-, Mund- und Kieferklinik Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11

Kursgebühr: 490,00 Euro + 95,00 Euro Auslagen und Verbrauchsmaterialien (z.B. Frasacozähne usw.)

Anmeldung: schriftlich unter Beilage folgender Unterlagen:

1. Helferinnenbrief ZAH bzw. Urkunde ZFA einer Zahnärztekammer (Kopie)
2. Röntgenbefähigung nach § 23 Abs. 4 bzw. § 18 a Abs. 3 der Röntgenverordnung, nicht älter als 5 Jahre (Kopie)
3. SEPA-Einzellastschriftmandat

Aufgrund einer Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz weisen wir darauf hin, dass eine Teilnahme einer schwangeren ZAH/ZFA an diesem Kurs nicht möglich ist.

Kursinhalt:

Die Fortbildung erstreckt sich insbesondere auf folgende behandlungsbegleitende Maßnahmen:

1. Einführung

- Umwelt und Praxishygiene
- Karies- und Zahnbetterkrankungen
- Zahnreinigung
- Oberflächenpolitur
- Instrumenten- und Gerätekunde
- Abrechnungsbestimmungen

2. Praktische Übungen am Phantomkopf

- Sitzhaltung und Patientenlagerung
- Entfernung supragingivaler Ablagerungen mit Handinstrumenten und Ultraschallgeräten

3. Praktische Ausbildung gegenseitig

- Sitzhaltung und Patientenlagerung
- Entfernung supragingivaler Ablagerungen mit Handinstrumenten und Ultraschallgeräten

4. Praktikum

- Schleifen mit Handinstrumenten

5. Prophylaxe mit praktischen Übungen

- Prophylaxe durch Mundhygiene
- Optimierung durch Zusatzhilfsmittel
- Belaganfärbungen und Indices
- Prophylaxe durch Fluoridierung
- Prophylaxe durch Ernährungslenkung
- Information und Motivation, Verlauf der Unterweisung, psychologische und rhetorische Aspekte
- Bezug und Auswahl der Demonstrationsmittel

30-Stunden-Kurs**Prothetische Assistenz***

gem. Fortbildungsordnung für ZFA und ZAH der BLZK

Kursteil II der Fortbildungsordnung für ZFA und ZAH der BLZK.

Hinweis: Dieser Kursteil kann bei der ZMP-Aufstiegsfortbildung in Bayern angerechnet werden („Baustein-System“).

Referenten: OA PD Dr. Reinhold Lang, ZMK-Klinik
Dr. Tobias Plein, Amberg
Dr. Volker Runknagel, Grafenau

Termine: **1. Herbst 2014:** 23. – 26.09.2014
2. Frühjahr 2015: Termin wird noch bekannt gegeben

Kursort: Zahn-, Mund- und Kieferklinik Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11

Kursgebühr: 360,00 Euro + 30,00 Euro Verbrauchsmaterialien

Anmeldung: schriftlich unter Beilage folgender Unterlagen:

1. Helferinnenbrief ZAH bzw. Urkunde ZFA einer Zahnärztekammer (Kopie)
2. Röntgenbefähigung nach § 23 Abs. 4 bzw. § 18 a Abs. 3 der Röntgenverordnung, nicht älter als 5 Jahre (Kopie)
3. SEPA-Einzellastschriftmandat

Aufgrund einer Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz weisen wir darauf hin, dass eine Teilnahme einer schwangeren oder stillenden ZAH/ZFA an diesem Kurs nicht möglich ist.

Kursinhalt:

Die Fortbildung erstreckt sich insbesondere auf folgende behandlungsbegleitende Maßnahmen:

1. Einführung

- Situationsabdruck (anatomischer Abdruck zur Herstellung von Gegenkiefermodellen und Planungsmodellen)
- Herstellen von Provisorien
- Materialkunde
- Abrechnungsbestimmungen

2. Praktische Übungen am Phantomkopf

- Herstellen von Provisorien: Hülsen
- Herstellen von Provisorien für Einzelkronen, Stiftkronen, Inlays, Teilkronen, Brücken

3. Patienteninformation durch die Zahnmedizinische Fachangestellte bzw. Zahnarthelferin nach provisorischer Versorgung

*** Achtung!**

Dieser Fortbildungskurs findet nach der neuen Fortbildungsordnung für Zahnmedizinische Fachangestellte und Zahnarthelferinnen der Bayerischen Landes Zahnärztekammer vom 01.12.2001 statt.

Jede Teilnehmerin erhält am Ende des Kurses eine Teilnahmebestätigung über die „regelmäßige“ Teilnahme. Zur Qualitätssicherung finden freiwillige kursbegleitende Leistungskontrollen statt. Alle, die daran teilnehmen und mindestens 70 % der erzielbaren Punkte erreichen, erhalten ein Zertifikat über die „erfolgreiche“ Teilnahme. Die ZAH/ZFA gilt anschließend für diesen Themenbereich als fortgebildet. Wir weisen darauf hin, dass zur Anmeldung für die

ZMP-Aufstiegsfortbildung der Bayerischen Landes Zahnärztekammer ein Zertifikat über eine erfolgreiche Kursteilnahme vorgelegt werden muss.

Eine Anmeldung erfolgt grundsätzlich schriftlich an den

ZBV Oberpfalz, Postfach 10 01 26, 93001 Regensburg

unter Vorlage eines Verrechnungsschecks oder eines SEPA-Einzellastschriftmandats in Höhe der Kursgebühr.

Ein Rücktritt ist bis zu zwei Wochen vor Kursbeginn möglich (20,00 Euro Bearbeitungsgebühr). Bei späterer Absage ist eine Rückerstattung der Kursgebühr ausgeschlossen, eine Ersatzperson kann jedoch benannt werden.

Die professionelle Zahnreinigung

BITTE BEACHTEN:

Die Teilnahme am Prophylaxe Basiskurs bzw. eine langjährige Tätigkeit in diesem Bereich ist wünschenswert

Referenten:	OA Dr. Theodor Bimmerle, ZMK-Klinik Dr. Laura Tabenski, ZMK-Klinik Dr. Daniel Moder, Regensburg
Termin:	Mittwoch, 01. Oktober 2014, 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Kursort:	Zahn-, Mund- und Kieferklinik Regensburg, Phantomraum
Kursgebühr:	220,00 Euro pro Teilnehmer/-in
Max. Teilnehmer:	30 Personen

Kursinhalt:

Die professionelle Zahnreinigung ist ein Grundpfeiler unserer Patientenversorgung geworden und aus einem modernen Praxiskonzept nicht mehr wegzudenken. Ob zur Parodontitistherapie, bei Implantatpatienten oder während einer kieferorthopädischen Behandlung, jeder Patient braucht sein individuelles Biofilmmangement. Eine zunehmende Zahl von Patienten befolgt die Ratschläge des Fachpersonals, fragt gezielt nach und lässt regelmäßig eine professionelle Zahnreinigung durchführen. Dies führt in den Praxen zunehmend zu neuen personellen Herausforderungen, da sich die „Allround-Assistentin“ häufig mit den zusätzlichen Aufgaben überfordert fühlt.

Der ZBV Oberpfalz bietet für fortgebildete Assistentinnen einen Refresher-Kurs an, um Sicherheit zu bekommen und die Kenntnisse in der Prophylaxe und Parodontologie auf den aktuellen Stand zu bringen. Bei diesem Scaling-Kurs soll in Zusammenarbeit mit der Uni Regensburg der Umgang mit Handinstrumenten, die richtige Anwendung von Glycinpulverstrahlgeräten und die Zahnreinigung mit Slim-line Ultraschallinstrumenten für die Plaque- und Zahnsteinentfernung geübt werden. Um hierbei keine Schäden zu setzen, ist ein kurzes Repetitorium der Anatomie der Zähne unerlässlich. Physiologische und pathologische Zusammenhänge werden nach aktuellem wissenschaftlichem Stand vermittelt, um das Debridement auch in etwas tieferen Taschen mit Sicherheit und Effizienz durchführen zu können. Am Ende des Kurses wird eine schonende Aufbereitung und Schärfung der Handinstrumente noch Gegenstand dieses Kurses sein.

offITs

Office- und IT-Systeme

offITs GmbH
Johann-Hoesl-Str. 5
D - 93053 Regensburg
fon +49 941 69 8 79 0
fax +49 941 69 8 79 79
email office@offits.net

Ihr Partner für das komplette Büro

- Büroeinrichtung
- Digitale Kopiersysteme
- Engineering-Systems
- Document-Management
- Softwarelösungen
- Planung
- Konzeptionierung
- Projektierung
- Ausführung
- Service/Support

RICOH

SAMSUNG

Lenovo

MAGIC

RISO



KONICA MINOLTA

REFERENTENVERZEICHNIS

Behr, Prof. Dr. Michael, Oberarzt der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik des Universitätsklinikums Regensburg (Dir. Prof. Dr. Gerhard Handel), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Bimmerle, Dr. Theodor, Oberarzt der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie des Universitätsklinikums Regensburg (Dir. Prof. Dr. Wolfgang Buchalla), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Brüsch, Michael, Zahntechnikermeister, MB-Dentaltechnik GmbH, Schanzenstraße 20, 40549 Düsseldorf

Buchalla, Prof. Dr. Wolfgang, Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie des Universitätsklinikums Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Federlin, Priv.-Doz. Dr. Marianne, Oberärztin der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie des Universitätsklinikums Regensburg (Dir. Prof. Dr. Wolfgang Buchalla), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Frankenberger, Prof. Dr. Roland, Direktor der Abteilung für Zahnerhaltungskunde der Philips-Universität Marburg, Georg-Voigt-Straße 3, 35039 Marburg

Groß, Prof. Dr. Dr. Dominik, Direktor des Instituts für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der Medizinischen Fakultät Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen, Wendlingweg 2, 52074 Aachen

Hahnel, Priv.-Doz. Dr. Sebastian, Oberarzt der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik des Universitätsklinikums Regensburg (Dir. Prof. Dr. Gerhard Handel), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Hansen, Prof. Dr. Dr. Ernil, Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie des Universitätsklinikums Regensburg (Dir. Prof. Dr. Bernhard M. Graf, MSc.), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Hülsmann, Prof. Dr. Michael, Oberarzt der Poliklinik für Präventive Zahnmedizin, Parodontologie und Kariologie der Universität Göttingen (Dir. Prof. Dr. Annette Wiegand), Robert-Koch-Straße 40, 37075 Göttingen

Kern, Prof. Dr. Matthias, Direktor der Klinik für Zahnärztliche Prothetik, Prothetik und Werkstoffkunde, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Arnold-Heller-Str. 16, 24105 Kiel

Khoury, Prof. Dr. Fouad, Am Schellenstein 1, 59939 Olsberg

Kröger, Dr. Mareike, Viktualienmarkt 3, 94315 Straubing

Lang, Priv.-Doz. Dr. Reinhold, Oberarzt der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik des Universitätsklinikums Regensburg (Dir. Prof. Dr. G. Handel), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Loew, Prof. Dr. Thomas, Leiter der Abteilung für Psychosomatik des Universitätsklinikums Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Meißner, Dr. Nicola, Innsbrucker Bundesstraße 35, A-5020 Salzburg

Meyer, Prof. Dr. Dr. h. c. Georg, Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Endodontologie, Abteilung Zahnerhaltung, Rotgerberstraße 8, 17475 Greifswald

Moder, Dr. Daniel, Prüfeninger Schlossstraße 4 a, 93051 Regensburg

Mörig, Dr. Gernot, Zahnarzt/Zahntechniker, Schanzenstraße 20, 40549 Düsseldorf

Neufeld, Petra, ZMF, An den Bachwiesen 66, 92224 Amberg

Plein, Dr. Tobias, Regensburger Str. 38, 92224 Amberg

Reichert, Prof. Dr. Dr. Torsten E., Direktor der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie des Universitätsklinikums Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Runknagel, Dr. Volker, Schärdinger Straße 18, 94481 Grafenau

Sabbagh, D.D.S. (Syrien) Aladin, Apothekergasse 2, 91054 Erlangen

Sahrmann, Dr. Philipp, Oberarzt der Abteilung für Parodontologie der Klinik für Präventivmedizin, Parodontologie und Kariologie der Universität Zürich (Dir. Prof. Dr. Thomas Attin), Plattenstraße 11, CH-8032 Zürich

Salzberger, Prof. Dr. Bernd, Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin I des Universitätsklinikums Regensburg (Dir. Prof. Dr. Martina Müller-Schilling), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Schmidt, Annette, Öktrophologin, Germanistin, Gymnasiallehrerin, Beiselstraße 2, 82327 Tutzing

Simmel, Dipl.-Psych. Martin, Praxis Management Systeme, Bajuwarenstraße 2 e, 93053 Regensburg

Sommer, Dr. Johann, Oberarzt Anästhesie, Evangelisches Krankenhaus, Emmeramsplatz 10, 93047 Regensburg

Tabenski, Dr. Laura, Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie des Universitätsklinikums Regensburg (Dir. Prof. Dr. Wolfgang Buchalla), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Taubenhansl, Dr. Frederike, Grossenau 27, 94234 Viechtach

Tichy, Dr. Rainer Franz, Facharzt für Anästhesiologie/Notfallmedizin, Bischof-von-Senestrey-Str. 7 a, 93051 Regensburg

Tritt, Prof. Dr. Dipl.-Psych. Karin, Abteilung für Psychosomatische Medizin des Universitätsklinikums Regensburg (Dir. Prof. Dr. Thomas Loew), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Vogl, Vanessa, Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie des Universitätsklinikums Regensburg (Dir. Prof. Dr. Wolfgang Buchalla), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Wahlmann, Priv.-Doz. Dr. Dr. Ulrich, Leitender Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie des Universitätsklinikums Regensburg (Dir. Prof. Dr. Dr. Torsten E. Reichert), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Zech, Dr. Nina, Klinik für Anästhesiologie des Universitätsklinikums Regensburg (Dir. Prof. Dr. Bernhard M. Graf, MSc.), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg



Benefiz-Golfturnier

Mittwoch, 16. Juli 2014

Zahnärzte golfen zugunsten der Rudolf Pichlmayr Stiftung e.V. (Die Stiftung unterstützt Kinder und Jugendliche sowie deren Familien vor und nach Organtransplantation.)

Golfclub Erding-Grünbach
(www.golf-erding.de)

- Teilnehmerkreis:** Zahnärztinnen und Zahnärzte, Angehörige anderer Freier Berufe und Gäste
- Spielmodus:** Vorgabewirksames 18-Loch-Turnier Einzelzählspiel nach Stableford
Zugelassen sind alle HCP-Klassen
Höchstvorgabe HCP 54
- Abendprogramm:** Siegerehrung, anschließend gemeinsames Abendessen mit attraktivem Rahmenprogramm
- Anmeldung:** Bis **10. Juli 2014 per Fax: 089 72480-220** oder **online: www.blzk.de/golf**
- Teilnahmegebühr:** **125 Euro** pro Person (inklusive Greenfee, Rundenverpflegung, Abendessen und Spende)
90 Euro für Mitglieder des GC Erding-Grünbach
65 Euro für Teilnahme nur am Abendprogramm
- Bankverbindung:** Deutsche Apotheker- und Ärztebank
IBAN: DE27 3006 0601 0001 1258 42,
BIC: DAAEDEDXXX,
Stichwort: **Benefiz-Golfturnier 2014 der BLZK**
- Für Fragen:** Telefon 089 72480-200

Anmeldung per Post/Fax an:

Bayerische Landes Zahnärztekammer
Soziales Engagement
Ulrike Nover
Fallstraße 34
81369 München
Fax: **089 72480-220**

Ich melde mich für das Benefiz-Golfturnier der BLZK am 16. Juli 2014 im Golfclub Erding-Grünbach an.

Name/Vorname

(Praxis-)Adresse

Telefon

Fax/E-Mail

Heimat-Golfclub

Spielvorgabe

Bemerkungen

Folgenden Firmen, die durch Inserate, Ausstellungen und Spenden den 28. Oberpfälzer Zahnärztetag 2014 unterstützt haben, sei herzlich gedankt:

AUSSTELLER:

- ABZ e.G., München
- ALPRO MEDICAL GmbH, St. Georgen
- Amberger Central Fräs-Center GmbH, Amberg
- Bayerische Ärzteversorgung, München
- BEGO Implant Systems GmbH & Co. KG, Bremen
- Bluemedic Medizintechnik aus Regensburg, Regensburg
- CAMLOG Vertriebs GmbH, Wimsheim
- Chemische Fabrik Kreussler & Co. GmbH, Wiesbaden
- Curaden Swiss GmbH, Stutensee
- dental bauer GmbH & Co. KG, Nürnberg
- DENTSPLY De Trey GmbH, Konstanz
- Deutsche Ärzte Finanz, Regensburg
- Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Düsseldorf
- DÜRR DENTAL AG, Bietigheim-Bissingen
- Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V., Bonn
- Heraeus Holding GmbH, Hanau
- Ivoclar Vivadent GmbH, Ellwangen
- Kaniedenta Dentalmedizinische Erzeugnisse GmbH & Co. KG, Herford
- Komet Dental, Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG, Lemgo
- Kuraray Europe GmbH, Hattersheim
- LinuDent - Pharmatechnik GmbH Co. KG, Starnberg
- Loser & Co. GmbH, Leverkusen
- Medical.media24, Moos
- MIP Pharma GmbH, Blieskastel
- Nemris GmbH & Co. KG, Neukirchen / Hl. Blut
- Neoss GmbH, Köln
- offITs GmbH, Office- und IT-Systeme, Regensburg
- ORIDIMA Dentalinstrumente GmbH & Co. KG, Ortenburg
- OT medical GmbH, Bremen
- PRO.Q.MA Gesundheitsmanagement, Regensburg
- Philips GmbH, Hamburg
- Samson Life Well, Landshut
- Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, Berlin
- Schneider dental, Pilsach
- Straumann GmbH, Freiburg
- Sunstar Deutschland GmbH, Schönaun
- TePe Mundhygieneprodukte Vertriebs GmbH, Hamburg
- VDW GmbH, München
- VOCO GmbH, Cuxhaven
- WEGOLD Edelmetalle GmbH, Wendelstein
- Z21 Corporate Fashion, Regensburg

INSERENTEN:

- Dental bauer GmbH & Co. KG, Nürnberg
- Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Düsseldorf
- Europäische Akademie für zahnärztliche Fort- und Weiterbildung der BLZK GmbH München
- offITs GmbH, Office- und IT-Systeme, Regensburg
- WEGOLD Edelmetalle GmbH, Wendelstein



26.06.2013 bis 28.06.2014

(Fax-)Anmeldung

Absender:
.....
.....

Tagungsort: Universitätsklinikum Regensburg

Anmeldung an: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberpfalz, Albertstraße 8, 93047 Regensburg, **Fax 09 41/5 92 04-70**

Tagungsgebühren für	Gesamtprogramm 27./28.06.2014	Freitag, 27.06.2014	Samstag, 28.06.2014	After-Congress- Party
Selbständige Zahnärzte	<input type="checkbox"/> € 250,00 / 210,00*	<input type="checkbox"/> € 165,00	<input type="checkbox"/> € 125,00	<input type="checkbox"/> € 15,00
Assistenten	<input type="checkbox"/> € 180,00 / 150,00*	<input type="checkbox"/> € 125,00	<input type="checkbox"/> € 95,00	<input type="checkbox"/> € 15,00
ZÄe. ohne Tätigkeit und Studenten	<input type="checkbox"/> € 50,00	<input type="checkbox"/> € 50,00	<input type="checkbox"/> € 50,00	<input type="checkbox"/> € 15,00

Name/n:

Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz

€ 40,00 Name/n:

Ich wünsche die Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für **Zahnärzte** und bitte um Zusendung des Skriptums. Den ausgefüllten Prüfbogen bringe ich zur Tagung mit.

Für die Aktualisierung ist meine Teilnahme an beiden Tagen (Freitag und Samstag) zwingend erforderlich.

Ich besitze die deutsche Fachkunde im Strahlenschutz (Bitte ankreuzen) Ja Nein

Programm für das Zahnmedizinische Personal

Zahnmedizinische Assistentin

Jede weitere Zahnmedizinische Assistentin

Freitag, 27.06.2014 **After-Congress-Party**

€ 100,00 / 70,00* € 15,00

€ 45,00 / 40,00* € 15,00

*** Sonderpreis** für Teilnehmer bei Reservierung bis **31.05.2013** (Datum des Poststempels). Danach gelten die üblichen Tagungsgebühren.

Seminar I Name/n:

Seminar II Name/n:

Seminar III Name/n:

After-Congress-Party am Freitag, 27.06.2014

Tagungsteilnehmer à € 15,00: Personen

Nicht-Tagungsteilnehmer à € 30,00: Personen

Es nehmen insgesamt Personen teil.

Über den Gesamtbetrag von € liegt ein Verrechnungsscheck bei.

Der Gesamtbetrag von € soll von folgendem Konto per Lastschrift eingezogen werden:
Bank:
Kto.Nr.: BLZ:

Bitte um Gutschrift/Anrechnung des Fortbildungsschecks von € 100,00. (Nur für berechtigte Mitglieder des ZBV Opf. möglich.)

Programm für Zahnärzte und Zahntechniker am Samstag, 28.06.2014

Für die Anmeldung der Zahntechniker wenden Sie sich bitte direkt an den **Förderverein Fachgruppe Zahntechnik e.V.** Herrn Roland Birner, Böhmerwaldstr. 17, 93128 Regenstauf, Tel. 0 91 29/4 03 06 71, Fax 0 91 29/4 03 05 56 71

Ort / Datum Unterschrift für Anmeldung Unterschrift d. Kontoinhabers bzw. Bevollmächtigten für SEPA-Lastschriftmandat

Ein Rücktritt ist bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich (€ 20,00 Bearbeitungsgebühr). Bei späterer Absage ist eine Rückerstattung der Tagungsgebühr ausgeschlossen, eine Ersatzperson kann jedoch benannt werden. Der Einzug durch die Bank erfolgt innerhalb 2 Wochen nach der Veranstaltung. Die Mandatsreferenznummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung (Pre-Notifivation). **Bitte Absender nicht vergessen!**



Verein ehemaliger Zahnmedizinstudenten Regensburg e.V.

Universitätsklinikum Regensburg
c/o Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie
93042 Regensburg
Tel.: 0941 – 944 – 6024/6017
Fax: 0941 – 944 – 6025

Verein ehemaliger Zahnmedizinstudenten
Regensburg e. V.
Universitätsklinikum Regensburg
c/o Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie
Herrn Dr. Theodor Bimmerle
93042 Regensburg

Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den **Verein der ehemaligen Zahnmedizinstudenten Regensburg e. V.**

- als ordentliches Mitglied
 als studentisches Mitglied

_____	_____	_____
Akad. Grad	Vorname	Name
_____	_____	_____
Straße, Hausnummer	PLZ	Ort
_____	_____	_____
Geburtsdatum	Telefonnummer	Fax

E-Mail-Adresse

Mitglied im Verein können alle ehemaligen Studierenden der Zahnmedizin sowie zahnärztlichen Mitarbeiter der Universität Regensburg werden.

Der erste Mitgliedsbeitrag wird am folgenden Ersten des Monats der Beantragung der Mitgliedschaft im SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen. Die weiteren Jahresbeiträge werden am 1. März eingezogen. Unsere Gläubiger-ID lautet: DE66ZZZ00000245258.

IBAN: _____ BIC: _____

Kreditinstitut: _____

Ziel des Vereins der ehemaligen Zahnmedizinstudenten Regensburg e. V. ist es:

- Kontakte mit ehemaligen Studierenden untereinander und zwischen ihnen und der Universität zu pflegen
- Wissenschaftliche Vorträge und Seminare für unsere Mitglieder anzubieten
- Förderung herausragender Leistungen Studierender in Wissenschaft und Studium

Die Umsetzung der Ziele hängt zu einem Großteil von der Aktivität und dem Engagement unserer Mitglieder ab. Falls Sie aktiv mitwirken wollen, wenden Sie sich bitte an alumni.zahnmedizin@ukr.de.

Der Mitgliedsbeitrag für ordentliche Mitglieder beträgt EUR 10,00 pro Jahr und die Kosten für die Zeitschrift „Blick in die Wissenschaft“ (z. Zt. EUR 9,00). Die studentische Mitgliedschaft ist zunächst kostenlos und wird bei Beendigung des Studiums zur ordentlichen Mitgliedschaft.

Ort, Datum

Unterschrift



Notizen

A series of horizontal dotted lines for writing notes.

Edelmetallgeschäft ist Vertrauenssache!



Eine goldrichtige Entscheidung:
Altgoldrecycling mit Wegold – Ihr zuverlässiger Partner für Edelmetalle

 **LEGIERUNGEN**

 **KONSTRUKTIONS-
ELEMENTE**

 **GERÄTE**

 **PRESS-
KERAMIK**

 **VERBLEND-
KERAMIK**

 **VERBRAUCHS-
MATERIALIEN**

 **AKADEMIE**

Ihre persönlichen Ansprechpartner:

Roland Birner · 0 91 29/40 30-671

Matthias Schertl · 0 91 29/40 30-673